

Damp Stiftung

Bericht des Vorstands der Damp Stiftung für das Geschäftsjahr 2018

Die Stiftung wurde durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 11. September 2012 als rechtsfähig und mit Schreiben des Finanzamtes Kiel-Nord vom 15. Oktober 2012 als vorläufig gemeinnützig anerkannt.

Gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 1 des schleswig-holsteinischen Stiftungsgesetzes hat der Vorstand innerhalb von acht Monaten nach Schluß eines jeden Geschäftsjahres der Stiftungsaufsicht einen Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes mit einer ordnungsgemäßen Jahresabrechnung und einer Vermögensübersicht einzureichen.

Nach § 6 Abs. 4 der Satzung der Damp Stiftung ist der Vorstand für die Rechnungslegung verantwortlich und hat insbesondere für den Schluß eines jeden Geschäftsjahres eine Jahresabrechnung mit einer Vermögensübersicht und einem Bericht über die Erfüllung der Stiftungszwecke zu erstellen. Hierbei darf sich der Vorstand durch einen Angehörigen der rechts- und steuerberatenden Berufe beraten lassen. Diese Beratung erfolgt durch die Revisions- und Treuhand-Kommanditgesellschaft, Kiel.

Auf dieser Grundlage erstattet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 den nachfolgenden Bericht:

1. Aktivitäten des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat führte im Berichtszeitraum folgende Sitzungen durch:
am 20. April 2018 in den Räumen der ABG, Ericus-Kontor, Hamburg,
am 22. November 2018 in den Räumen der ABG, Ericus-Kontor, Hamburg.

Im Mittelpunkt der Sitzungen standen

- Erörterung und Beschlußfassung über die jeweils eingereichten Förderanträge
- Entscheidung zur ggfs. erforderlichen Anforderung von Gutachten
- Sachstandsberichte seitens der Stiftungsvorstandes
- Informationen zum Stand der Umsetzung geförderter Projekte.

Von allen Sitzungen wurden Niederschriften gefertigt, in denen die dort getroffenen Entscheidungen protokolliert worden sind. Die Protokolle wurden auf der jeweils nachfolgenden Sitzung vom Stiftungsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

In seiner Sitzung am 20. April nahm der Stiftungsrat den Bericht des Vorstands der Damp Stiftung für das Geschäftsjahr 2017 zustimmend zur Kenntnis.

Damp Stiftung

Im Stiftungsrat erfolgte eine Veränderung dahingehend, daß Herr Dr. Dietrich Rümker sein Mandat nach der Sitzung am 22. November aus Altersgründen niedergelegt hat.

2. Förderbereiche entsprechend des Stiftungszwecks

Entsprechend des Stiftungszweckes sollen die Mittel eingesetzt werden

für den sozialen Bereich durch die Förderung von

- a) sozialen Projekten und Einrichtungen an den früheren Standorten der Damp Holding
- b) anderen sozialen Projekte mit einem klaren innovativen Bezug oder in Wechselwirkung zur medizinischen Versorgung
- c) sozialen Projekten nach den von der Stiftung vorgegebenen Förderrichtlinien für
 - c 1) die Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschl. der Studentenhilfe,
 - c 2) die Rettung aus Lebensgefahr,
 - c 3) die Verbraucherberatung, den Verbraucherschutz,
 - c 4) des bürgerlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger, kirchlicher Zwecke,
- d) Projekten der Jugend- und Altenpflege,
- e) Projekten des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Zwecke der amtlich anerkannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege, ihrer Unterverbände und ihrer angeschlossenen Einrichtungen und Anstalten.
- f) Personen im Sinne von § 53 AO;

für den Bereich des Gesundheitswesens durch die Förderung von

- innovativen Behandlungsmethoden oder
- Präventionsvorhaben oder
- Qualitätsmaßnahmen, sofern sie an Kliniken ohne universitäre Mitwirkung bzw. sektorübergreifend durchgeführt werden;

für den medizinischen Bereich durch

- a) die unmittelbare Förderung von Wissenschaft und Forschung im medizinischen Bereich,

Damp Stiftung

- b) die Einrichtung einer oder mehrerer Stiftungsprofessuren oder Gastprofessuren,
- c) die Vergabe von Stipendien für Forschungsvorhaben, deren Ergebnisse der Allgemeinheit durch Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden, sowie die Übernahme von Veröffentlichungskosten von wissenschaftlichen Arbeiten und Forschungsvorhaben,
- d) die Vergabe von Stipendien und die Bereitstellung von weiteren finanziellen Mitteln für die Ausbildung medizinischer Nachwuchskräfte,
- e) die Vergabe eines Medizinpreises.

3. Erfüllung des Stiftungszwecks durch satzungsgemäße Projektförderung

Im Berichtszeitraum wurden in den o.g. Bereichen die Fördermittel für die nachstehenden - dem jeweils damit erfüllten Satzungs- /Stiftungszweck zugeordneten - Projekte eingesetzt.

3.1. Einsatz der Fördermittel für den sozialen Bereich

Internat Damp (2013-21)

Rechtsträger: Internat für Körperbehinderte Damp gGmbH

Fördersumme: 960.000 Euro

Die Internat Damp gGmbH betreibt ein Internat für körperbehinderte Kinder und Jugendliche, in dem schulische, pädagogische und therapeutische Förderungen unter einem Dach angeboten werden. Die Internat Damp gGmbH hält vollstationäre und teilstationäre Plätze vor. Das Internat befindet sich in unmittelbarer Nähe der Helen-Keller Schule und den Kliniken am Standort des Ost-seebades Damp.

Die Gebäude und die räumliche Situation der Internat Damp gGmbH entsprechen nicht mehr den heutigen Standards. Die Internat Damp gGmbH benötigt zur Fortsetzung der gemeinnützigen Tätigkeit sowie zur Aufrechterhaltung des voll- und teilstationären Angebotes finanzielle Unterstützung für die grundlegende Sanierung (Gebäudeertüchtigung) und Erweiterung der von der Internat Damp gGmbH genutzten Gebäude und Außenanlagen. Die Nutzung der sanierten Gebäude durch die Internat gGmbH wird durch langfristige Mietverträge zu bisherigen Konditionen sichergestellt. Vor Unterzeichnung des Zuwendungsvertrages wurde ein Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und

Damp Stiftung

der Internat Damp gGmbH abgeschlossen, durch den der Fortbestand der Einrichtung der Internat Damp gGmbH für mindestens zehn weitere Jahre gesichert wurde.

Navigation 60+ (2017-23)

Rechtsträger: Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V. (LVGFHS),
Kiel

Fördersumme: 155.240 Euro

Ziel des Projektes ist die Prävention von Erkrankungen im Alter durch gesundheitsförderliche Unterstützung von Menschen beim Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand. Diese Übergangsphase ist gekennzeichnet durch den Wegfall jahrelang gewohnter Tagesstrukturen sowie der beruflichen Rolle als Quelle von Selbstbestätigung und sozialer Einbindung. Vor diesem Hintergrund ist die Übergangsphase in das sog. ‚Dritte Alter‘ als kritisches Lebensereignis einzuordnen.

Der Übergang in den Ruhestand ist oftmals krisenhaft und kann die Gesundheit beeinträchtigen, beispielsweise eine Suchterkrankung hervorrufen oder verstärken. So sind von den über 60-Jährigen Deutschen etwa 400.000 von einer Alkoholabhängigkeit betroffen. Laut Berliner Altersstudie nehmen zwei Drittel der Menschen ab dem Alter von 70 Jahren psychotrope Pharmaka (inkl. Analgetika) ein, und ein Viertel Psychopharmaka im eigentlichen Sinne. Bei depressiven Erkrankungen alter Menschen ist eine erhöhte Gesamtmedikationsrate (d. h. einschließlich internistischer Medikationen) festzustellen.

Durch persönliche Ansprache, verschiedene Veranstaltungsangebote und individuelle Beratung sollen die Betroffenen für die Bedeutung und Chancen ihrer Lebenssituation sensibilisiert und bei der Entwicklung neuer Perspektiven unterstützt werden. Ein positives Selbst- und Altersbild, das Gefühl der Selbstwirksamkeit und soziale Teilhabe erhöhen nachweislich die Lebenszufriedenheit und tragen maßgeblich zum Erhalt sowohl der psychischen als auch der körperlichen Leistungsfähigkeit und Gesundheit bei.

Damp Stiftung

3.2. Einsatz der Fördermittel für den Bereich des Gesundheitswesens

TrainAD – Trainingsstudie zur Behandlung von räumlichen Orientierungsstörungen bei Patienten mit einer Alzheimer-Demenz (2018-10)

Rechtsträger: Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Fördersumme: 94.610 Euro

Das Projekt zielt auf eine Verbesserung und Stabilisierung der kognitiven Beschwerden von Patienten, die an einer Alzheimer-Demenz erkrankt sind und eine Störung des räumlichen Lernens und der räumlichen Orientierung zeigen, welche Hauptsymptome beim M. Alzheimer sind. Übergeordnetes Ziel des Projektes ist die Verbesserung und Aufrechterhaltung der Alltagskompetenz und Lebensqualität von Demenzpatienten. Zielgruppe des Projektes sind Patienten mit einer leichten bis mittelschweren Demenz vom Alzheimer Typ. Durch ein strukturiertes, individualisiertes Training der Raumorientierung sollen kompensatorische Strategien des räumlichen Lernens aktivieren werden. Die Nachhaltigkeit des Trainingseffektes sowie die Übertragbarkeit des Trainings auf Angehörige werden überprüft.

Etablierung des Koordinationszentrums der Deutschen Akademie für Seltene Neurologische Erkrankungen am Zentrum für Seltene Erkrankungen – DASNE (2018-12)

Rechtsträger: Universität zu Lübeck

Fördersumme: 392.400 Euro

Ziel des Projektes ist, die 2017 – ausgehend von den Initiatoren der Zentren für Seltene Erkrankungen (ZSE) in Lübeck, Tübingen und Bonn – neu gegründete Deutsche Akademie für Seltene Neurologische Erkrankungen (DASNE) in den nächsten drei Jahren konzeptionell und strukturell zu einem nationalen und europäischen Model eines multidisziplinären Expertise-Netzwerkes für den kompletten Neuro-Bereich in Deutschland zu entwickeln. Hierfür soll am Lübecker Standort das Koordinationszentrum der DASNE etabliert und finanziert werden. Zur Realisierung dieses Zieles beabsichtigt das ZSE in Lübeck, im Rahmen des Projektes eine Personalstruktur aufzubauen, die sowohl auf klinisch-molekularer (Scientific Clinician), organisatorischer (Sekretariat) als auch auf kommunikativer Ebene (Science Manager) aufgestellt ist.

Damp Stiftung

3.3. Einsatz der Fördermittel für den medizinischen Bereich, für Forschung, Lehre, wiss. Nachwuchs

Prospektive Beobachtungsstudie zu klinisch erreichten Antiinfektivkonzentrationen bei Intensivpatienten mit Sepsis und Multiorganversagen (2017-20)

Rechtsträger: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Fördersumme: 100.000 Euro

Es geht um die Abschätzung des klinischen Einflusses einer korrekten Medikamentendosierung bei Patienten mit septischem Schock und Nierenversagen. Bestimmt werden sollen hierbei durch eine systematische Evaluation die Plasmaspiegel von zwanzig verschiedenen, antimykotisch und antibakteriell wirkenden Medikamenten. Fragen zur lebensbedrohlichen Über- bzw. Unterdosierung bzw. Wirkspiegelveränderungen von Medikamenten bei Sepsis und Multiorganversagen sollen geklärt werden. Daraus könnten Erkenntnisse zu Überlebensvorteilen durch individuell dosierte Medikamentengaben resultieren.

Mit der Förderung soll die halbe Stelle einer Study-Nurse sowie von Materialkosten für einen Anschubzeitraum von zwei Jahren finanziert werden. Das Projekt soll die Basis für spätere, weitreichendere Studienanträge bei der DFG bilden. Es geht im vorliegenden Antrag um eine prospektive Studie zur Pharmakokinetik bei kritisch kranken Patienten mit Patientenrekrutierung über 2 Jahre auf einer Intensivstation.

Funktion von CD5+ B-Zellen im Rahmen des entzündlichen Knochenabbaus (2018-04)

Rechtsträger: Universitätsmedizin Rostock

Fördersumme: 74.418 Euro

Im Rahmen des Projektes sollen CD5-positive B-Zellen beim Knochenabbau in chronisch-entzündlichen Erkrankungen des Zahnhalteapparates (Parodontitis) untersucht werden. Ziel ist es, die Grundlagen zum Verständnis des Pathomechanismus beim Knochenabbau in chronisch entzündlichen Erkrankungen zu erforschen. In den letzten Jahren konnte eine Vielzahl von Wechselwirkungen zwischen Knochen und Immunsystem aufgedeckt werden. Klinische Relevanz besitzt der pathologische Knochenabbau, der bei chronisch-entzündlichen Erkrankungen auftritt und bisher nicht effektiv verhindert werden kann.

Damp Stiftung

Entwicklung von holographischen Modellen ophthalgo-chirurgischer Eingriffe zum Einsatz in der Lehre (2018-09)

Rechtsträger: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Fördersumme: 30.000 Euro

Der Antragsteller beabsichtigt, in Kooperation mit der Technologiefirma Hologica Ltd., holographische Modelle für fünf Operationen am Auge zu entwickeln: Katarakt-OP, zwei Therapieoptionen bei Netzhautablösungen, zwei Methoden bei Hornhautoperationen. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Augenheilkunde häufig als unbedeutendes Fach seitens der Studenten empfunden und im Studium wenig beachtet wird. Mit dem Projekt will die Augenklinik mit neuer Technologie die Operationen am holographischen Modell visualisieren und die „Digital Natives“ für das Fach Augenheilkunde begeistern. Man verspricht sich durch den Einsatz holographischer Modelle ophthalgo-chirurgischer Eingriffe in der Lehre ein besseres Verständnis der komplexen Krankheitsbilder und Operationen am Auge. Damit werden auch die Voraussetzungen für das Praktikum im Operationssaal bestmöglich vorbereitet.

Bewilligungen für 2018 insgesamt

Im Berichtszeitraum hat der Stiftungsrat der Damp Stiftung über insgesamt 34 Förderanträge bzw. Folgeanträge und Begutachtungen aus den in dem Stiftungszweck aufgeführten Bereichen in den Ländern Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein beraten und für das Geschäftsjahr 2018 insgesamt 1.806.668 Euro an Fördergeldern für Projekte entsprechend den Förderkriterien teils mit Auflagen, teils unter dem Vorbehalt von Begutachtungen, teils verteilt über einen Förderzeitraum bis zu drei Jahren bewilligt.

Dem Stifterwillen ist dadurch in vollem Umfange entsprochen worden.

4. Erhaltung des Stiftungsvermögens

Noch abzustimmen mit der RuT: *Der Vorstand verfolgt in Abstimmung mit dem Stiftungsrat das Prinzip der realen Kapitalerhaltung. Um den Kaufkraftverlust auszugleichen, bildet der Vorstand Gewinnrücklagen in dem nach der Abgabenordnung möglichen Umfang. Für das Geschäftsjahr 2018 hat der Vorstand die Bildung einer Gewinnrücklage in Höhe von EUR ... vorgesehen. Zum Ausgleich der Inflation erhöht sich damit das Stiftungskapital um xx % auf EUR ...*

Damp Stiftung

5. Jahresabrechnung und Vermögensübersicht

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Auftrag des Vorstands von der Revisions- und Treuhand-Kommanditgesellschaft, Kiel, erstellt und sind diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Kiel, den 11. April 2019

Dr. Niels Bunzen
Vorstand der Damp Stiftung